St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Erscheint wöchentlich mit Approbation des hochw'sten Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw'sten Erzbischofes Langevin von St. Boniface und wird herausgegeben von den Benediktiner-Vätern vom St. Peters-Priorat, Münster, Sask., Canada.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde." (Regel des hl. Benedikt).

2. Jahrgang. Münster, Sask., Donnerstag, den 8. Februar 1906. No. 50

Aus Canada.

Saskatchewan.

Durch die Konkurrenz der C. N. R. gezwungen, hat die C. P. R. die Frachtsätze zwischen Winnipeg und Rosthern, Hague, Duck Lake, McDowell und Prince Albert nicht unerheblich herabgesetzt. Die Ermäßigungen betragen 12c für 100 Pfund Fracht erster Klasse, 10c zweiter, 9c dritter und 8c vierter und fünfter Klasse. Die bisherigen Sätze betrugen $1,57 für erste, $1,31 für zweite, $1,06 für dritte, 87c für vierte und 73c für fünfte Klasse Fracht.

Conrad Florian, welcher im Jahre 1903 in oder bei Rosthern gewohnt haben soll, wird vom Deutschen Konsulate in Winnipeg gesucht. Wer Auskunft geben kann, ist gebeten, dem Konsul Hespeler, Winnipeg, Nachricht zu geben.

In Regina gingen die Angestellten der dortigen Druckereien kürzlich in den Ausstand, da die Prinzipale den Achtstundentag nicht bewilligten. Die letzteren haben jetzt nachgegeben, mit Ausnahme von J. K. McInnes und ist der Streik somit tatsächlich beendet.

Die Brauereifirma Drewry von Winnipeg läßt gegenwärtig ein Gebäude zu Melfort errichten, welche als Niederlage für Bier benutzt werden wird.

Jessie Thompson, ein Dienstmädchen in Indian Head, beging Selbstmord mit Karbolsäure. Ein Motiv zur Tat ist unbekannt.

Der 68jährige Farmer John Jones von Carlyle fiel durch eine Oeffnung im Eise als er seine Pferde tränken wollte und ertrank.

Richter Newlands entschied in Regina, daß der liberale Kandidat J. F. Bole, rechtmäßig in die Legislatur gewählt sei.

Alberta.

In den Bergen bei Glacier an der Hauptlinie der C. P. R. fand schwerer Schneefall statt. Der Schnee liegt stellenweise 10 Fuß tief.

Ein Block von 30,000 Acres Land im Vermillion-Distrikt an der C. N. R. wurde kürzlich zum Preise von über $6 per Acker verkauft. Der bisherige Eigentümer kaufte dieses Land vor drei Jahren zu $3 per Acker.

Im kommenden Frühjahr werden viele Leute nach Lac St. Anne ziehen, um dort Land zu nehmen. Lac St. Anne ist schon ein ganz nettes Dörfchen mit katholischer Kirche, Pfarrhaus, Hudson Bay Co.-Store, einem zweiten Store, Hotel, einer Schmiede und Bahnstation. Es liegt 45 Meilen von St. Albert.

Oberrichter Sifton hat in Calgary entschieden, daß es seine Pflicht ist, William H. Latimer, welcher in Philadelphia wegen Diebstahls von $192,000 sehr gewünscht wird, an die Behörden der Ver. Staaten auszuliefern. Dem Angeklagten, welcher in der Kaserne der Mounted Police gefangen gehalten wird, sind 15 Tage Frist gegeben, um gegen die Entscheidung des Richters zu apellieren.

Manitoba.

Am vergangenen Donnerstag brach ein Feuer in den Frachtschuppen der C. N. R. in Winnipeg aus, welches einen Schaden von nahezu $100,000 anrichtete. Derselbe ist zum vollen Werte versichert.

Das Komite der Legislatur, welchem der Heiratsgesetzentwurf vorliegt, hat beschlossen, denselben so zu amendieren, daß Heiraten von Personen, die noch nicht 16 Jahre alt sind, ungültig sein sollen, ausgenommen eine frühere Heirat wäre nötig, um Illegitimität der Nachkommenschaft zu verhindern. In allen anderen Provinzen ist das gesetzliche Alter schon mit 14 Jahren erreicht.

Eine besonders rege Bautätigkeit wird in diesem Jahre die C. P. R. entwickeln, dieselbe will nicht weniger als $3,000,000 ausgeben, um ihr Eisenbahnnetz im Westen weiter auszubauen.

Der städtische Bauinspektor E. H. Rogers veröffentlichte die amtlichen Zahlen der im Jahre 1905 in der Stadt Winnipeg ausgeführten Bauten; der gesamte Wert derselben betrug danach und unter Berücksichtigung rückgängig gemachter Bauten $10,829,300 gegen $9,651,750 im Jahre 1904.

Herr William Mackenzie, Präsident der C. N. R., hat ganz entschieden erklärt, daß mit dem Bau des Bahnhofes in Winnipeg, sowie anderer benötigten Gebäulichkeiten, bestimmt in diesem Frühjahr begonnen werden wird, ganz gleich, ob ein Uebereinkommen mit anderen Bahnen, mit denen die C. N. R. in Unterhandlungen steht, zustande kommt oder nicht.

In Winnipeg fanden im Januar 81 Geburten, 39 Todesfälle und 92 Trauungen statt.

Der Bauinspektor von Winnipeg stellte im Januar 57 Bau-Erlaubnisscheine aus für Gebäude im Gesamtwerte von $184,675.

Ontario.

Zu Dean Lake im Sault Ste. Marie-Distrikt ist ein ungemein reichhaltiges Kupferlager aufgefunden worden. Dasselbe soll 12 Prozent reines Kupfer enthalten.

Die Zahl der Postämter wurde im vergangenen Jahre um 419 vermehrt. Es wurden im vergangenen Jahre 26,351,100 Briefe und Postkarten mehr befördert als im Jahre 1904.

Frau Rebecca Wagner, Urenkelin von James Madison, dem vierten Präsidenten der Ver. Staaten, ist in Toronto im Alter von 104 Jahren gestorben.

Der Inhaber einer der bedeutendsten Holzfirmen in Toronto gab die nicht gerade angenehme Erklärung ab, daß nach seiner festen Ueberzeugung schon vor dem 1. März die Holzpreise über $5 per 1000 Fuß höher gehen werden. Der Herr begründet seine Angabe mit der Tatsache, daß nicht genug Baumstämme aus den Wäldern wegen Mangel an Schnee herausgeholt werden können.

Während der Untersuchung der Methoden der Torontoer Blutsauger, die armen Leuten Geld zu unerhört hohen Zinsen verliehen, kam ein Fall ans Tageslicht, wo eine Frau $29.50 von einer Firma geborgt hatte, auf die sie innerhalb eines Jahres $86.85 Zinsen zur Rate von 231 Prozent bezahlt hatte.

In einer Versammlung von ungefähr 700 Aktionären der York County Loan Co. wurde angeregt, die Gesellschaft zu reorganisieren und die Geschäftsführung aus den Händen der Liquidatoren für eigene Rechnung zu übernehmen. Man glaubt, daß im Laufe der Zeit der Preis des Grundeigentums der Gesellschaft derartig steigen wird, daß den Aktieninhabern der volle Wert ihrer Forderungen ausbezahlt werden kann.

Die Dominion-Regierung bezahlte im vergangenen Jahre $2,580,022 an Subsidien für die Fabrikation von Rohstoffen. Hiervon entfielen $1,900,206 auf Eisen und Stahl, $334,224 auf Blei, $332,900 auf Petroleum und $13,000 auf Manila-Fiber.

Geo. W. Matheson, Zoll-Einnehmer zu Sarnia, feierte kürzlich den 50. Jahrestag seines Eintritts in den Regierungsdienst, in dem er seither ununterbrochen angestellt war.

Die Dominion-Regierung hat das Parlament auf den 8. März nach Ottawa einberufen.

Quebec.

Das Budget der Provinz zeigt für das Jahr 1905 eine Gesamteinnahme von $5,039,000. Der Ueberschuß beläuft sich auf $49,095.

Das Trappistenkloster zu Oka verkaufte im vergangenen Jahre Molkereiprodukte im Werte von $30,000, wie östliche Zeitungen berichten.

Yukon Territory

Kommissär McInnes ist dieser Tage nach Ottawa abgereist, um die Dominion-Regierung um finanzielle Unterstützung für die Herstellung einer zu $6,000,000 veranschlagten Wasseranlage zu ersuchen. Diese ist erforderlich, um die goldhaltigen Kiesellager auszubeuten, deren Inhalt auf 200 Millionen geschätzt wird.

Ver. Staaten.

Washington. Halboffiziell wird gemeldet, daß während der nächsten zwei bis drei Jahre kein bedeutender Teil der Arbeiten am Bau des Panamakanals kontraktlich vergeben werden wird. Die Kontraktoren, denen es an Kenntnis der Lokalverhältnisse, der klimatischen Schwierigkeiten und Arbeiterprobleme mangelt, sind genötigt, Prohibitivpreise zu fordern, um sich gegen Verluste zu schützen.

— Vom Komite für Flüsse und Häfen wurde die Vorlage dem Hause günstig einberichtet, welche die amerikanischen Mitglieder des internationalen Komites zur Bestimmung der Wassergrenze zwischen den Ver. Staaten und Canada anweist, Untersuchungen anzustellen und Pläne zu entwerfen, wie der Zerstörung der natürlichen Schönheit der Niagarafälle vorgebeugt werden könne.

— Kaiser Wilhelm hat dem Astronomen Prof. Simon Newcomb in Washington den Orden pour le merite für Wissenschaft und Künste verliehen.

— Ein von der zwischenstaatlichen Handelskommission erlassenes Bulletin zeigt, daß auf den Bahnen während der Monate Juli, August und September letzten Jahres unter Angestellten und Reisenden 1053 Menschen getötet und 16,386 verwundet worden sind.

— Senator Heyburn von Idaho stellte allen Ernstes den Antrag, San Domingo zu annektieren. Zum größten Gaudium aller Anwesenden erklärte hierauf Herr Tillmann: „Well, well, wenn ihr Republikaner noch nicht genug Neger hier habt, so greift nur zu. Der Präsident von San Domingo ist ja bereits gelandet."

— Am 25. Januar, nachm. 3 Uhr, wurde die Staatenvorlage im Hause angenommen. Es waren 194 für und 150 gegen die Vereinigung vom Indianer-Territorium und Oklahoma, sowie New Mexiko und Arizona unter gleichzeitiger Erhebung von Bundesstaaten. Die Namen derselben werden sein „Oklahoma" bezw. „Arizona".

New York. Am 25. Januar, nachm. ½6 Uhr, starb in der Wohnung seiner Schwester, Frau Sterling Smith, in Brooklyn der pensionierte General Joseph Wheeler infolge Lungenentzündung im Alter von 69 Jahren. Er diente während des Bürgerkrieges in der konföderierten